

## ZF IM Referat432 (IM)

---

**Betreff:** Störer und Nichtstörer bei Versammlungen  
**Anlagen:** 24-08-06 Kurz-Vermerk zum Bericht PP Essen.docx; Rute 1104-24.pdf

**Von:**

**Gesendet:** Freitag, 9. August 2024 18:25

**An:**

**Cc:**

**Betreff:** Störer und Nichtstörer bei Versammlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der anliegenden Sache übersende ich Ihnen den Vermerk der Gruppen 43 und 41 zur Frage des Vorgehens gegen Störer und Nichtstörer bei Versammlungen, hier konkret an dem Fall des PP Essen, zu dem eine Eingabe an den Innenminister gerichtet hat.

Das LZPD bitte ich, in geeigneter Weise dafür zu sorgen, dass der Vermerk auch von den anderen 46 KPB beachtet und umgesetzt wird.

Ausdrücklich möchte ich betonen, dass es hier keinerlei Kritik am PP Essen gibt, zumal das PP Essen im Falle des AfD-Parteitags eine ganz ausgezeichnete Einsatzbewältigung gezeigt hat.

Allerdings hat die Polizei darüber zu wachen, dass das Recht niemals dem Unrecht weichen muss. Um nichts anderes als um dieses Grundfundament des freiheitlichen Rechtsstaats geht es bei der Umsetzung der einfachrechtlichen Problematik des Störers und des Nichtstörers. Es ist menschlich verständlich, dass mitunter der Impuls gegeben sein kann, den Nichtstörer polizeipflichtig zu machen, wenn die gesetzlichen Vorgaben nach der objektiven Rechtslage nicht gegeben sind. Aufgabe der Polizeiführung indes, also unsere Aufgabe, ist es, für die korrekte rechtliche Vorgehensweise zu sorgen. Dies können wir nur gewährleisten, wenn wir Fehleinschätzungen, die in der außergewöhnlichen Hektik und Schnelligkeit des Polizeialltags selbstverständlich vorkommen können, intern aufgreifen und korrigieren, und zwar selbstverständlich, wie es Stil der Polizei ist, ohne Schuldzuweisungen. Sehr danken wir daher der Führung des PP Essen, dass sie dies in diesem Fall bereits vorbildlich laut Berichtslage in die Wege geleitet hat. Gleichwohl möchte ich, dass alle Behörden unmittelbar nochmals für die Problematik Störer - Nichtstörer bei Versammlungen sensibilisiert werden und die Polizei NRW hier stets und ausnahmslos eine einheitliche, gesetzeskorrekte Vorgehensweise zeigt - gerade, wenn es um jüdische Mitbürger in Deutschland und um den Staat Israel und seine Fahne als Heimstatt jüdischer Menschen geht.

Im Auftrag

Mit freundlichen Grüßen